



**Niederschrift
zur 6. Sitzung
des Rates
am 03.12.2014
um 17:00 Uhr im Ratssaal**

Tagesordnung

I. Öffentlich

- 1 Einwohnerfragestunde
- 1.1 Betuwe-Planungen;
hier: Anfragen von Einwohnern
- 2 Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 04.11.2014

Eingaben an den Rat
- 3 01 - 16 0216/2014 Ehrenmal der ehemaligen Emmericher Pioniere;
hier: Eingabe Nr. 30/2014 des Traditionsverbandes der ehemali-
gen Emmericher Pioniere
- 4 04 - 16 0212/2014 Mittel für den Sport incl. Jugendarbeit in den Vereinen im Haus-
halt des Jahres 2015;
hier: Eingabe Nr. 32/2014 vom Stadtsportbund Emmerich e. V.
- 5 05 - 16 0211/2014 Machbarkeitsstudie/ Antrag auf Nachbesserung;
hier: Eingabe Nr. 31/2014 von der BI "Rettet den Eltenberg"
- 6 05 - 16 0213/2014 Spielgerät an der Rheinpromenade;
hier: Eingabe Nr. 33/2014 vom Deutschen Kinderschutzbund e.
V.
- 7 05 - 16 0225/2014 Betuwe-Planungen;
hier: Eingabe Nr. 34/2014 der BI "Rettet den Eltenberg"
- 8 41 - 16 0214/2014 Erhöhung des jährlichen Betriebskostenzuschusses der Stadt
Emmerich am Rhein zum Rheinmuseum Emmerich;
hier: Eingabe Nr. 34/2014 vom Emmericher Geschichtsverein
e. V.

Vorlagen
- 9 01 - 16 0226/2014 Ersatzwahlen zu den Ausschüssen

- 10 05 - 16 0196/2014 Planfeststellungsverfahren gem. § 18 AEG ABS 46/2 - Grenze D/NL-Emmerich-Oberhausen Dreigleisiger Ausbau und BÜ-Beseitigung auf der Strecke 2270 Planfeststellungsabschnitt 3.5, Bahn-km 65,000 bis Bahn-km 72,613;
hier: 1) Vorstellung der Machbarkeitsstudie zur Gleisbettvariante
2) Stellungnahme der Stadt Emmerich am Rhein

Anträge an den Rat

- 11 05 - 16 0215/2014 Planung Neumarkt;
hier: Antrag Nr. XVIII/2014 von der BGE-Ratsfraktion

12 Mitteilungen und Anfragen

13 Einwohnerfragestunde

13.1 Betuwe-Planungen;
hier: Anfrage von Herrn Pohl

13.2 Betuwe-Planung;
hier: Anfrage von Herrn Wernicke

Anwesend sind:

Vorsitzender

Herr Johannes Diks

Bürgermeister

Die Mitglieder

Herr Erik Arntzen
Herr Gerd-Wilhelm Bartels
Frau Sandra Bongers
Frau Elisabeth Braun
Herr Johannes Brink ten
Herr Manfred Brockmann
Herr Botho Brouwer
Herr Markus Herbert Elbers
Herr Ludger Gerritschen
Herr Gerhard Gertsen
Herr Albert Jansen
Herr Christoph Kukulies
Frau Irmgard Kulka
Herr Hans-Guido Langer
Herr Wilhelm Lindemann
Frau Marianne Lorenz
Herr Jan Ruben Ludwig
Herr Thomas Meschpowitz
Herr Kurt Reintjes
Herr Matthias Reintjes
Frau Andrea Schaffeld
Frau Sultan Seyrek
Frau Sabine Siebers
Herr Joachim Sigmund

ab 17.10 Uhr, während TOP 1

Herr Werner Spiegelhoff
Herr Andre Spiertz
Herr Werner Stevens
Herr Udo Tepsaß
Frau Elke Trüpschuch
Herr Herbert Ulrich

Von der Verwaltung

Herr Dr. Stefan Wachs	Erster Beigeordneter
Herr Ulrich Siebers	Stadtkämmerer
Frau Julia Bein	
Franz-Thomas Fidler	
Herr Jochen Kemkes	
Frau Martina Lebbing	
Frau Yvonne Surink	
Frau Marita Evers	Schriftführerin

Entschuldigt fehlen:

Die Mitglieder

Herr Dieter Baars
Herr Peter Hinze
Herr Herbert Kaiser
Herr Manfred Mölder

Der Vorsitzende eröffnet die öffentliche Sitzung des Rates um 17.00 Uhr. Er begrüßt die Damen und Herren des Rates, die Vertreter der Verwaltung, der örtlichen Presse und die zahlreichen Einwohner.

I. Öffentlich

1. Einwohnerfragestunde

**1.1. Betuwe-Planungen;
hier: Anfragen von Einwohnern**

Anfrage von Herrn Wernicke

Herr Wernicke fragt den Vorsitzenden, ob er es für richtig hält, 5.000 Unterschrift von Bürgern, die gegen den Eingriff in den Eltenerberg sind, einfach zu ignorieren und heute den Beschluss zu TOP 10 zu fassen
Erster Beigeordneter Dr. Wachs erklärt hierzu, dass aufgrund der vorgelegten Unterschriften der Rat beschlossen hat, die Machbarkeitsstudie zur Gleisbettvariante durchzuführen. Das Ergebnis ist in verschiedenen Sitzungen vorgestellt und diskutiert worden und aufgrund dieses Ergebnisses wird die heutige Entscheidung gefasst.

Herr Wernicke teilt der Verwaltung mit, dass er dieses anders bewertet. Erster Beigeordneter Dr. Wachts erklärt auf entsprechende Frage von Herrn Wernicke, dass die Frage der Umplanung im Arbeitskreis und ASE-Sitzung diskutiert wurde und diese bei weitem nicht den Faktor 3 (Abwägung zwischen Bergfußvariante und Gleisbettvariante) aufwiegen wird.

Anfrage von Herrn Peschel

Herr Peschel kritisiert, dass zu der Sitzung des Rates vom 02.12.2014 nur drei Ratsmitglieder erschienen sind. Dieses und das Verhalten der Mehrheit der Ratsmitglieder zu der 1. Sitzung des Ortsausschusses hat seiner Meinung nach deutlich gezeigt, dass die Mehrheit des Stadtrates die Bevölkerung in Elten in eine Situation bringt, in der die Lebensqualität für die nächsten Jahrzehnte beeinflusst und beschnitten, ja völlig im Stich gelassen wird und man sich lieber in machtpolitischen Spielchen übt. Er appelliert an die Mitglieder des Rates dieses noch einmal zu überdenken und fragt nach, ob sie, angesichts der vorliegenden Fakten, die heute zur Abstimmung vorgelegte Stellungnahme der Stadt Emmerich verabschieden und mit ihrem Gewissens vereinbaren können?

Der Vorsitzende teilt hierzu mit, dass dieses unter dem Tagesordnungspunkt 10 beantwortet wird.

Anfrage von Herrn Pohl

Herr Pohl, in Vertretung der Interessengemeinschaft Hüthum, bezieht sich auf die Eingabe der Interessengemeinschaft, die nicht termingerecht bei der Verwaltung eingegangen ist. In der Eingabe wurden verschiedene Varianten aufgezeigt, die nach seiner Meinung kostengünstiger sind, als die vorgesehene Unterführung der B 8. Von Vertretern der DB wurde zugesagt, kostengünstigere Varianten zu prüfen und zu verwirklichen. Er fragt nach, warum der Rat diese Möglichkeiten nicht überdenkt und prüfen lässt.

Der Vorsitzende erwidert hierauf, dass bei diesem Verfahren Fristen einzuhalten sind, die auch allen bekannt sind. Diese Frist endet am 10.12.2014. Das Schreiben von Herrn Pooth ist den Fraktionsvorsitzenden zur Kenntnis gegeben worden, so dass diese informiert sind.

Auf entsprechende Nachfrage teilt er mit, dass seitens der Ratsmitglieder unter Tagesordnungspunkt 10 noch Ergänzungen und Anmerkungen gemacht werden können.

Anfrage von Frau Peschel

Auf Nachfrage von Frau Peschel erklärt der Vorsitzende, dass das Thema „Sicherheit“ zwischen den Vertragspartnern – insbesondere der Feuerwehr - intensiv diskutiert und beraten wird. Die Feuerwehr fordert bestimmte Sicherheitsvorkehrungen und da ist man noch im Dialog mit der Bahn. Vom Bund müssten 40 Mio. Euro bereitgestellt werden, um den hohen Sicherheitsstandard gewährleisten. Hier werden innerhalb der nächsten Monate noch weitere Gespräche geführt.

Anfrage von Frau Wehren

Frau Wehren fragt nach, ob die Vertreter des Rates es für richtig halten, dass, bei der von Bahn vorgesehen Verlegung der Lobither Straße die Eltener Sportplätze vernichtet werden.

Der Vorsitzende berichtet, dass der Verwaltung Problem bekannt ist. Sollte die Verlegung des Vereins beschlossen werden, müsste für den Verein eine neue Platzanlage gefunden werden und der Verein würde ein neues Gelände und Gebäude bekommen. Da der Sportverein Fortuna Elten die jetzt vorhandenen Gebäude seit langem modernisieren müsste, wäre es für den Verein von Vorteil, wenn das alles so realisiert werden würde.

Anfrage von Herrn Wehren

Herr Wehren ist Vorstandsmitglied beim Fortuna Elten und teilt mit, dass er sich über die von der Verwaltung vorgetragene Entwicklung keinesfalls freut. Er fragt nach, ob den Vereinen garantiert werden kann, dass kein finanzieller Schaden entsteht.

Hierzu erklärt der Vorsitzende, dass der Ausgleich der Bahn den Verlust der Plätze nicht vollständig ersetzen wird. Hier müssen noch Gespräche geführt werden, aus welchem Etat die restlichen Gelder zur Verfügung gestellt werden würden.

Anfrage von Herrn Berndsen

Auf die Frage von Herrn Berndsen macht der Vorsitzende klar, dass er nicht den Eindruck hat, dass der Eltenberg willkürlich heruntergerechnet wird. Die Gutachter haben mitgeteilt, dass es sich hier um eine Fläche von 0,05 % handelt. Die IVV stützt sich bei den Berechnungen des Eltenberges auf entsprechende Gutachten.

Herr Berndsen erklärt, dass ihn einige Dinge gewaltig stören und er appelliert an die Mitglieder des Rates, ihre Entscheidung zu dem Tagesordnungspunkt 10 zu überdenken, da auch die Gesundheit der Bevölkerung durch die starke Verkehrsbelastung gefährdet ist.

Anfrage von Frau Swhajor

Frau Swhajor bezieht sich auf die Machbarkeitsstudie, in der ihrer Meinung nach noch viele Fragezeichen stehen und erklärt, dass die Ratsmitglieder noch nicht alles getan haben, was möglich ist. Sie fragt sich, ob der Rat die Klarheit und die Fachkompetenz besitzt, eine solche Jahrhundertentscheidung für Elten richtig und zum Wohle der Bürger zu entscheiden.

Anfrage von Frau Peschel

Frau Peschel bittet vordringlich die Eltener Ratsmitglieder zu überdenken, ob sie glauben, dass die Klosterstraße den starken Verkehrsströmen, berechnet nach der Studie des IVV, standhält.

2. Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 04.11.2014

Gegen die gemäß § 21 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse zur Feststellung vorgelegte Niederschrift werden keine Einwände erhoben. Sie wird vom Vorsitzenden und der Schriftführerin unterzeichnet.

Eingaben an den Rat

**3. Ehrenmal der ehemaligen Emmericher Pioniere;
hier: Eingabe Nr. 30/2014 des Traditionsverbandes der ehemaligen Emmericher Pioniere
Vorlage: 01 - 16 0216/2014**

Der Vorsitzende lässt über den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen, abstimmen.

Beschlussvorschlag

Verweisung an den Kulturausschuss

Stimmen dafür 31 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

**4. Mittel für den Sport incl. Jugendarbeit in den Vereinen im Haushalt des Jahres 2015; hier: Eingabe Nr. 32/2014 vom Stadtsportbund Emmerich e. V.
Vorlage: 04 - 16 0212/2014**

Der Vorsitzende lässt über den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen, abstimmen.

Beschlussvorschlag

Verweisung an den Schulausschuss im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2015.

Stimmen dafür 31 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

**5. Machbarkeitsstudie/ Antrag auf Nachbesserung; hier: Eingabe Nr. 31/2014 von der BI "Rettet den Eltenberg"
Vorlage: 05 - 16 0211/2014**

Der Vorsitzende teilt mit, dass der Beschlussvorschlag wie folgt lautet:
„Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, dass dem Begehren der Petenten durch die in der Sitzung des ASE am 26.11.2014 vorgetragenen Erläuterungen bzw. die umfänglichen schriftlichen Auskünfte vom 27.11.2014 – hier: Stellungnahme des Ingenieurbüros IVV an politische Entscheidungsträger BI und Baumfreunde, Rechnung getragen wurde.“

Mitglied Gertsen stellt den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

Mitglied Bartels erklärt, dass durch den Beschlussvorschlag eine völlig neue Situation entstanden ist und seine Fraktion Beratungsbedarf anmeldet.

Erster Beigeordneter Dr. Wachs erläutert hierzu, dass die Fragestellung eines nachbessernden Gutachtens bereits vor einigen Wochen in einer Sitzung aufgrund des Antrages der BI mündlich erläutert worden ist. Die Fragen wurden den Gutachtern übermittelt und es wurde in verschiedenen Arbeitskreis- bzw. Ausschusssitzungen, wie auch schriftlich, seitens der Gutachter dazu Stellung genommen. Heute soll ein Beschluss gefasst werden, um diesen Vorgang formal abzuschließen.

Mitglied Gerritschen ist der Auffassung, dass durchaus Handlungsbedarf besteht, da der Eingriff in den Eltenberg weitaus größer ist, als von der IVV-Gruppe dargestellt. Seiner Meinung nach ist die Stellungnahme nicht korrekt von der Verwaltung durchgearbeitet. Daher stimmt er der Vorlage nicht zu.

Hierzu erwidert Erster Beigeordneter Dr. Wachs, dass von Herrn Smeets mehrfach deutlich gemacht wurde, dass der Eingriff in den Eltenberg 1.400 qm groß ist und zusätzlich ein ökologischer Eingriff stattfindet, der jedoch nicht mehr den Berg sondern die entsprechenden Waldgrundstücke betrifft.

Mitglied Kukulies stellt den Antrag, nach der vorliegenden Eingabe der BI „Rettet den Eltenberg“ zu beschließen.

Mitglied Bartels erklärt noch einmal, dass seine Fraktion noch Beratungsbedarf hat und er stellt den Antrag, gemäß § 12 Abs. 2 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse den Tagesordnungspunkt von der Tagesordnung abzusetzen.

Hierüber lässt der Vorsitzende abstimmen.

Beschluss

Der Rat beschließt gemäß § 12 Abs. 2 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse den Tagesordnungspunkt von der Tagesordnung abzusetzen.

Stimmen dafür 9 Stimmen dagegen 20 Enthaltungen 2

Somit ist der Antrag abgelehnt.

Nun lässt der Vorsitzende über den Antrag von Mitglied Gertsen, gemäß Vorlage zu beschließen, abstimmen.

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, dass dem Begehren der Petenten durch die in der Sitzung des ASE am 26.11.2014 vorgetragene Erläuterungen bzw. die umfangreichen schriftlichen Auskünfte vom 27.11.2014 – hier: Stellungnahme des Ingenieurbüros IVV an politische Entscheidungsträger BI und Baumfreunde -, Rechnung getragen wurde.

Stimmen dafür 17 Stimmen dagegen 12 Enthaltungen 1

- 6. Spielgerät an der Rheinpromenade; hier: Eingabe Nr. 33/2014 vom Deutschen Kinderschutzbund e. V.
Vorlage: 05 - 16 0213/2014**

Der Vorsitzende lässt über den Antrag von Mitglied Gertsen, gemäß Vorlage beschließen, abstimmen.

Beschlussvorschlag

Verweisung an den Ausschuss für Stadtentwicklung.

Stimmen dafür 31 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

- 7. Betuwe-Planungen;
hier: Eingabe Nr. 34/2014 der BI "Rettet den Eltenberg"
Vorlage: 05 - 16 0225/2014**

Der Vorsitzende lässt über den Antrag von Mitglied Gertsen, gemäß Vorlage zu beschließen, abstimmen.

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, den Antrag der BI "Rettet den Eltenberg" vom 20.11.2014 betr. der Aufhebung der Ratsbeschlüsse zu den BÜ-Beseitigungen B 8 (Emmericher Straße), Sonderwykstraße und Lobither Straße abzulehnen.

Stimmen dafür 19 Stimmen dagegen 11 Enthaltungen 1

- 8. Erhöhung des jährlichen Betriebskostenzuschusses der Stadt Emmerich am Rhein zum Rheinmuseum Emmerich; hier: Eingabe Nr. 34/2014 vom Emmericher Geschichtsverein e. V.
Vorlage: 41 - 16 0214/2014**

Der Vorsitzende lässt über den Antrag von Mitglied Gertsen, gemäß Vorlage zu beschließen, abstimmen.

Beschlussvorschlag

Verweisung an den Kulturausschuss.

Stimmen dafür 31 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

Vorlagen

- 9. Ersatzwahlen zu den Ausschüssen
Vorlage: 01 - 16 0226/2014**

Herr Egbert Romberg-Sieger hat seinen Sitz als sachkundiger Bürger im Jugendhilfeausschuss sowie als Mitglied im Arbeitskreis ÖPNV/SPNV niedergelegt. Aus diesem Grunde sind Ersatzwahlen notwendig.

Der Vorsitzende lässt über die von Mitglied Meschkapowitz vorgeschlagen Ersatzwahlen abstimmen.

Beschlussvorschlag

Der Rat beschließt, die sachkundige Bürgerin Frau Ursula Schulte als namentliche Stellvertreterin für Herrn David Krüger im Jugendhilfeausschuss zu benennen.

Für den Arbeitskreis ÖPNV bestellt der Rat Herrn Werner Stevens als Nachfolger für Herrn Egbert Romberg-Sieger.

Herr Thomas Meschkapowitz wird für den Wahlausschuss als Nachfolger für Herrn Christoph Kukulies bestellt.

Stimmen dafür 30 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 1

10. **Planfeststellungsverfahren gem. § 18 AEG ABS 46/2 - Grenze D/NL-Emmerich-Oberhausen Dreigleisiger Ausbau und BÜ-Beseitigung auf der Strecke 2270 Planfeststellungsabschnitt 3.5, Bahn-km 65,000 bis Bahn-km 72,613;**
hier: 1) Vorstellung der Machbarkeitsstudie zur Gleisbettvariante
2) Stellungnahme der Stadt Emmerich am Rhein
Vorlage: 05 - 16 0196/2014

Mitglied Bartels stellt den Antrag, auf namentliche Abstimmung.

Mitglied Gerritschen gibt zu Protokoll, dass er gegen den Beschlussvorschlag stimmt, da er die bergfußnahe Führung der B 8 nicht akzeptiert. Der Beseitigung des Bahnüberganges Emmericher Straße stimmt er zu, der Beseitigung des Bahnüberganges Lobither Straße befürwortet er auch, jedoch nicht an der dafür vorgesehenen Stelle über den Sportplatz. Weiterhin verweist er auf die erhöhten Anforderungen an die Sicherheit des Personen- sowie des Güterverkehrs. In den Niederlanden werden die Gefahrgüter auf einer gesonderten Strecke (Betuweline A 15) problemlos transportiert.

Der Vorsitzende stellt den Antrag von Mitglied Bartels auf namentliche Abstimmung zur Abstimmung.

Beschluss

Der Rat beschließt gemäß § 12 Abs. 2 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Emmerich am Rhein namentliche Abstimmung.

Dem Antrag wird mit der gesetzlichen Mehrheit entsprochen.

Mitglied ten Brink bedankt sich bei allen Beteiligten für die in den vergangenen Jahren geleistete Arbeit und diese detaillierten Stellungnahme. Er bezieht sich bei seiner ausführlichen Erklärung auf die Stellungnahme der Stadt Emmerich am Rhein und zitiert aus Seite 5 Abs. 2.

Dieses dargestellte Ziel wurde s. E. bei weitem nicht erreicht. Für ihn verbleiben wesentliche Mängel in der verbleibenden Infrastruktur. Es müssen weitere umfangreiche und lang andauernde Bemühungen von Politik und Verwaltung mit dem Ziel, ein bahnübergangsfreies Stadtgebiet in Emmerich und beste Infrastruktur auf einen möglichst hohen Sicherheitsstandard gefordert werden

So lange die Maßnahmen z. B. der bahnparallele Ausbau der verlängerten Felix-Lensing-Straße, der Ausbau der EÜ Moddeich, Ersatzmaßnahme für die Aufhebung des Bahnübergangs Emmericher Straße (Bau der bergfußnahen B 8) im Zusammenhang mit einer Abstufung der B 8 zu der L 7 auf Emmericher Stadtgebiet, eine für den mobilitätseingeschränkten Personenkreis ortsnahe Ersatzmaßnahme in Elten, Berücksichtigung eines Haltepunktes in Elten, zeitgemäße Umgestaltung/Erneuerung des Viaduktes nicht berücksichtigt werden, kann kein Konsens bestehen.

Er ist der Auffassung, dass man der BI „Rettet den Eltenberg“ mehr Unterstützung zukommen lassen sollte.

Er bezieht sich auf die in der Sitzung des Arbeitskreises ÖPNV gemachten Änderungswünsche und trägt diese erneut vor.

Er bittet den Beschlussvorschlag um den Satz „Die Bedenken der Bürger im Verfahren sind anzuerkennen. Wenn sich künftig im weiteren Verlauf Möglichkeiten auftun, sind infrastrukturtechnische bessere Lösungsansätze zu generieren.“ zu ergänzen.

Ergänzung sh. Niederschrift des Rates vom 10.02.2015 unter TOP 2 „Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 03.12.2014“

Mitglied Gertsen stimmt der Ergänzung, wie von Mitglied ten Brink vorgetragen, zu.

Er weist darauf hin, dass die Punkte, wo noch Klärungsbedarf bestand bzw. ergänzt oder geändert hätte werden müssen, in der Stellungnahme aufgeführt sind. Er bedankt sich bei der Verwaltung für die umfangreiche Arbeit, die mit dieser Stellungnahme einhergeht. Er stellt den Antrag, gemäß Vorlage, mit der Ergänzung von Mitglied ten Brink, zu beschließen.

Mitglied Schaffeld teilt im Namen ihrer Fraktion mit, dass sie der Ergänzung von Mitglied ten Brink und dem Beschlussvorschlag zustimmen. Die Verwaltung hat die detaillierte Stellungnahme verfasst und viele Wünsche und kritische Punkte aufgenommen. Sie bedankt sich im Namen ihrer Fraktion für diese umfassende Arbeit.

Mitglied Bartels teilt für seine Fraktion mit, dass sie dem Beschluss nicht zustimmen. Seine Fraktion hatte im März d. J. schon den Ratsbeschluss aufheben wollen, zum damaligen Zeitpunkt hat die BI diesem Vorhaben nicht zugestimmt. Zum heutigen Zeitpunkt hat diese auch erkannt, dass dieses ein Fehler war. Er hat den Eindruck, dass zu viele Angstsznarien von Seiten der Politik und Kommunen in Richtung der Bahn aufgebaut werden. Da die Bahn mitten durch Emmerich verläuft, müssen die Bürger in den nächsten Jahrzehnten viele Unannehmlichkeiten in Kauf nehmen. Auch die BGE-Fraktion bedankt sich für die umfangreiche Stellungnahme bei den Mitarbeiter/innen der Verwaltung.

Mitglied Siebers erklärt, dass ihre Fraktion der Vorlage nicht zustimmen kann. In der Stellungnahme werden viele kritische Punkte angesprochen und auch durch die Ergänzung des Beschlussvorschlages von Mitglied ten Brink entsteht der Eindruck, dass eine akzeptable Lösung für Emmerich und Elten gefunden wird.

Mitglied Meschkapowitz erklärt im Namen seiner Fraktion, dass sie der Variante, die Herr ten Brink vorgestellt hat, die auch die Interessen der BI „Rettet den Eltenberg“ darstellt, zustimmen und für die bessere halten. Er bedauert in diesem Zusammenhang auch, dass zu der Ratssitzung am 02.12.2014, in der auch dieses wichtige Thema zur Beratung anstand, kein Ratsmitglied der anderen Frakti-

onen erschienen ist.

In der Sitzung sollte ein arbeitsfähiges Gremium - Ortsausschuss Elten – entstehen, um die Anliegen der Eltener Bürger zu beraten.
Sie stimmen der Vorlage nicht zu.

Der Vorsitzende lässt nun über den Beschlussvorschlag namentlich abstimmen.

Beschlussvorschlag

Zu 1)

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein nimmt die vorgestellte Machbarkeitsstudie zur Gleisbettvariante zur Kenntnis.

Zu 2)

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt im vorliegenden Planfeststellungsverfahren die erarbeitete Stellungnahme (Anlage) abzugeben.

Die Bedenken der Bürger im Verfahren sind anzuerkennen. Wenn sich künftig im weiteren Verlauf Möglichkeiten auftun, sind infrastrukturtechnische bessere Lösungsansätze zu generieren.

Herr Erik Arntzen	Enthaltung
Herr Gerd-Wilhelm Bartels	Enthaltung
Frau Sandra Bongers	Enthaltung
Frau Elisabeth Braun	Ja
Herr Johannes Brink ten	Ja
Herr Manfred Brockmann	Enthaltung
Herr Botho Brouwer	Ja
Herr Johannes Diks	Ja
Herr Markus Herbert Elbers	Ja
Herr Ludger Gerritschen	Nein
Herr Gerhard Gertsen	Ja
Herr Albert Jansen	Ja
Herr Christoph Kukulies	Nein
Frau Irmgard Kulka	Ja
Herr Hans-Guido Langer	Ja
Herr Wilhelm Lindemann	Ja
Frau Marianne Lorenz	Ja
Herr Jan Ruben Ludwig	Ja
Herr Thomas Meschkapowitz	Nein
Herr Kurt Reintjes	Enthaltung
Herr Matthias Reintjes	Ja
Frau Andrea Schaffeld	Ja
Frau Sultan Seyrek	Enthaltung
Frau Sabine Siebers	Nein
Herr Joachim Sigmund	Enthaltung
Herr Werner Spiegelhoff	Ja
Herr Andre Spiertz	Enthaltung
Herr Werner Stevens	Nein
Herr Udo Tapaß	Enthaltung
Frau Elke Trüpschuch	Ja
Herr Herbert Ulrich	Ja

Stimmen dafür 17 Stimmen dagegen 5 Enthaltungen 9
Anträge an den Rat

**11. Planung Neumarkt;
hier: Antrag Nr. XVIII/2014 von der BGE-Ratsfraktion
Vorlage: 05 - 16 0215/2014**

Mitglied Bartels empfindet den Beschlussvorschlag der Verwaltung auf Verweisung an den Fachausschuss zum jetzigen Zeitpunkt als „Zeitschinden“. Seine Fraktion wünscht über den vorliegenden Antrag seiner Fraktion abzustimmen.

Auf die Anmerkung von Mitglied Kukulies erwidert der Vorsitzende, dass vor Abschluss eines Kaufvertrages mit der Firma Schoofs Sachverhalte abgearbeitet werden. Es wird noch kein Kaufvertrag geschlossen.

Nach einer kontrovers geführten Diskussion lässt der Vorsitzende über den BGE-Antrag abstimmen.

Beschlussvorschlag

Der Rat beschließt die Verwaltung zu beauftragen, dass vor Abschluss eines Kaufvertrages mit der Firma Schoofs die in dem BGE-Antrag aufgeführten Grundlagen abzuklären und dem Rat zur Entscheidung vorzulegen sind.

Stimmen dafür 10 Stimmen dagegen 21 Enthaltungen 0

12. Mitteilungen und Anfragen

Es liegen weder Mitteilungen noch Anfragen vor.

13. Einwohnerfragestunde

**13.1. Betuwe-Planungen;
hier: Anfrage von Herrn Pohl**

Herr Pohl bemängelt, dass unter dem Tagesordnungspunkt 10 der Ortsteil Hüthum nicht mitberaten wurde
Er bittet, bei den zukünftigen Beratungen den Ortsteil Hüthum, hier insbesondere die Felix-Lensing-Straße und Ingenkampstraße, einzubeziehen.

**13.2. Betuwe-Planung;
hier: Anfrage von Herrn Wernicke**

Herr Wernicke erklärt, dass er mit dem heute gefassten Ratsbeschluss zu Tagesordnungspunkt 10 nicht einverstanden ist. Er teilt der Verwaltung mit, dass der Auftrag für ein zweites Gutachten durch ein bahnunabhängiges niederländisches Institut in Auftrag gegeben wurde.
Weiter teilt er mit, dass die BI weiterhin die Interessen der Eltener Bürger, deren Grundstücke überplant sind, vertritt und sich an ein namhaftes Düsseldorfer Anwaltsbüro gewandt hat, um sich gegen die Planungen zu wehren.

Der Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung um 18.40 Uhr, nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen.

46446 Emmerich am Rhein, den 6. Januar 2015

Johannes Diks
Vorsitzender

Marita Evers
Schriftführer/in